

# COVID-19: Verkehrsbeschränkungen und Heimaufenthaltsgesetz (HeimAufG)

Stand: 01.08.2022

## 1. Bewohner:innen, die an COVID-19 erkrankt, krankheits- oder ansteckungsverdächtig sind:

- Seit 1. August 2022 können Kranke, Krankheitsverdächtige und Ansteckungsverdächtige an SARS-CoV-2 nur mehr **Verkehrsbeschränkungen** unterworfen werden – Absonderungen sind derzeit nicht mehr vorgesehen.<sup>1</sup>
- Die **COVID-19-Verkehrsbeschränkungsverordnung**<sup>2</sup> gilt unmittelbar für Personen, für die ein positives Testergebnis auf SARS-CoV-2 vorliegt.<sup>3</sup> Es werden derzeit von den Bezirksverwaltungsbehörden betreffend SARS-CoV-2 keine individuellen Absonderungsbescheide mehr ausgestellt, wobei die **Anzeigepflicht** an die Behörde weiterhin aufrechterhalten bleibt.<sup>4</sup>
- Verkehrsbeschränkungen beinhalten insbesondere die **Verpflichtung zum (korrekten) Tragen einer FFP2-Maske** (§ 3 Abs 1 COVID-19-VbV), dies außerhalb des privaten Wohnbereichs, in öffentlichen Verkehrsmitteln, privaten Verkehrsmitteln (sofern physischer Kontakt zu anderen Personen nicht ausgeschlossen ist), sowie im privaten Wohnbereich (im Falle von Zusammenkünften in geschlossenen Räumen bzw im Freien bei Unterschreiten des Mindestabstands von 2 Metern).<sup>5</sup>
- Zusätzlich unterliegen Personen mit Verkehrsbeschränkungen einem **Betreutungsverbot** für folgende Einrichtungen (§ 4 Abs 1 COVID-19-VbV):

---

<sup>1</sup> § 7b Abs 1 Epidemiegesetz idF BGBl I 2022/131 iVm § 4a Absonderungsverordnung idF BGBl II 2022/295, Artikel 1.

<sup>2</sup> COVID-19-VbV, BGBl II 2022/295, Artikel 3, in Kraft seit 01.08.2022.

<sup>3</sup> Nach Maßgabe des § 1 Abs 1 bis 3 COVID-19-VbV.

<sup>4</sup> § 1 Abs 2 Epidemiegesetz iVm der Verordnung BGBl II 2020/15 (Anzeigepflichtige übertragbare Krankheiten 2020).

<sup>5</sup> Zu weiteren Details und Ausnahmen vgl § 3 und § 9 COVID-19-VbV.

Alten- und Pflegeheime, stationäre Wohneinrichtungen der Behindertenhilfe, Kranken- und Kuranstalten, Tagesstrukturen im Bereich von Menschen mit Behinderungen und in der Altenbetreuung uam.

- **Ausnahmen vom Betretungsverbot** (§ 4 Abs 2 COVID-19-VbV): **Bewohner:innen, Patient:innen bzw. Klient:innen** der genannten Einrichtungen dürfen diese auch im Falle einer Verkehrsbeschränkung weiterhin betreten und sich dort aufhalten.

Die Betretungserlaubnis gilt auch für verkehrsbeschränkte **Besucher:innen** im Rahmen der Palliativ- und Hospizbegleitung, für Personen zur Begleitung bei kritischen Lebensereignissen in stationäre bzw. Wohneinrichtungen, uneingeschränkt zur Begleitung Minderjähriger uam.

- **Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes** dürfen Verhaltens- oder Unterlassungspflichten nur unter strenger Beachtung der Verhältnismäßigkeit (gelindestes Mittel) durchsetzen – ansonsten ist von der Durchsetzung abzusehen.
- Auch an positiv auf SARS-CoV-2 getesteten Bewohner:innen sind **Freiheitsbeschränkungen ausschließlich unter Einhaltung aller Zulässigkeitsvoraussetzungen iSd §§ 4 bis 7 HeimAufG** möglich.
- Diese Freiheitsbeschränkungen sind weiterhin **an die Bewohnervertretung zu melden**.

## **2. Bewohner:innen, die nicht an COVID-19 erkrankt, krankheits- oder ansteckungsverdächtig sind:**

- **Freiheitsbeschränkungen** an Personen, die weder an COVID-19 erkrankt, noch krankheits- oder ansteckungsverdächtig sind, können **nur nach den Voraussetzungen des HeimAufG** vorgenommen werden.
- Diese Freiheitsbeschränkungen sind **an die Bewohnervertretung zu melden**.

## **3. Überprüfung freiheitsbeschränkender Maßnahmen durch die Bewohnervertretung**

- Die Bewohnervertreter:innen überprüfen freiheitsbeschränkende Maßnahmen möglichst zeitnah.
- Überprüfungen erfolgen direkt in der Einrichtung unter Einhaltung der erforderlichen Schutzvorkehrungen entsprechend der Empfehlungen des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz ([www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at)).